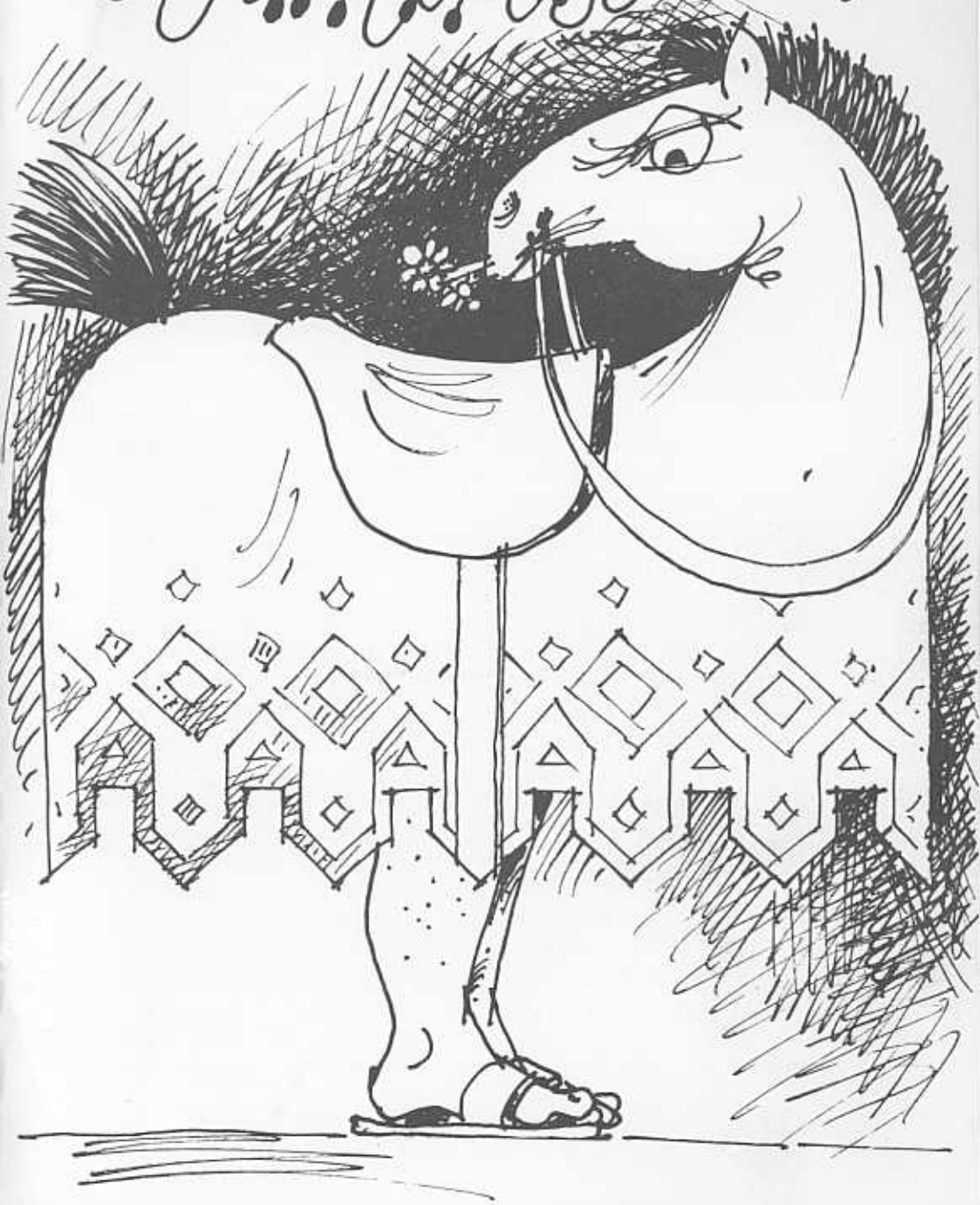


s' Junteross

7



S' Junterross

ISCH S HUUSBLETTLI VO DE JUNTERESSLI



Nummere 1

Oggtober 1986

Mr nämme noonemool en Aalauf

Liebi Junteressli

Uff em Titelblatt stoht d Nummere 1. Das isch nit ganz richtig! Aigetlig isch es s dritte Clique-Blettli, wo uusekoh isch in 17 Jahr! Und do liggt ebbe dr Haas im Pfäffer! S dritte Blettli in 17 Jahr? - Numme?

Worum hännns au mir - Drummler-Helde und Wunderpfyffer(e) - aigetlig nie fertig brocht, das Blettli amme wyter z mache, wenns emool ebber aagfange het? Zerscht isch es dr Lucien gsi, wo die allererschtli Nummere uusebrocht het und derno hämmer grad meh als e Jahr Funkstilli gha. Speeter, im Summer 82, hänn wider e baar Junteressli d Initiative ergriffe und s zwait Blettli gschribe. Alli hänn das gärn in Empfang gnoo, hänn gschmunzlet bim Lääse und e Fraid draa gha, aber mit de Byträg fir wyteri Uusgabe hets wider sofort ghaperet: Nyt isch koo! Und jetz nämme mr ebbe noonemool en Aalauf!

Mit däm heerlig-glatte Junteross vom Peter Affolter uff em Titelblatt het unser Blettli scho wider e ney Gsicht bikoo und dääwäg solls Eych, liebi Junteressli, alli baar Monet e Mool ins Huus flattere. Fir dass es das aber kaa, bruuche mr nadyrlig Eyri Unterstitzig: Mitdailige uus dr Pfyffer- und Drummlergruppe firs "Grätsch vom Gloria". Dummi und saudummi Frooge an unsere Briefkaschten-Unggle. In d Spalte "Gropfläärede" schrybe alli, wo ebbis z meggere hänn - (gits das iberhaupt bi uns...?) - und wär ebbis Glatts waiss, verzellt ys das under em Titel "Das und säll". Nit numme Clique-Intärns und Fasnächtligs, nai, aifach alles, wo glunge isch und ys kennt intressiere! Mir winsche Eych jetz bim Lääse vom neyschte "Junteross" vyl Vergniege!

Gheiets nit ewägg und legets au nit zunderscht in e Grim-pelschublade! Es gheert vyl ehnder uffs Nachtdischli! Villicht fallt Eych denn emool im Draum e pfundige Artiggel y fir in die näggschtli Nummere, s "Junteross" Nr. 2 !?

Mr fraien ys druff!



D Redaktion

D a m b u u r e - G s c h n ä ä d e r

Harlekin: Los ains, Du muesch wisse ...
Blätzlibajass: Was isch, findsch s verschisse?

H: Ich has lieber offe!
B: Bisch aigetlig bsoffe?

H: Ich has nit gärn z äng!
B: ich liebs nit zue sträng!

H: Was isch los, he, spinnsch?
B: Hesch no anderi Winsch?

H: Ich stand halt uf lüpfig!
B: Mir isch s lieber hüpfig!

H: Es duet zwenig grällele!
B: Ich find, es sött bällele!

H: Worum duets nit perle?
B: Kumm mit in d Lang' Erle!

H: Das isch muggesegglig!
B: Worum bisch so egglig?

H: Mir isch er z rund!
B: So trybs nit z bunt!

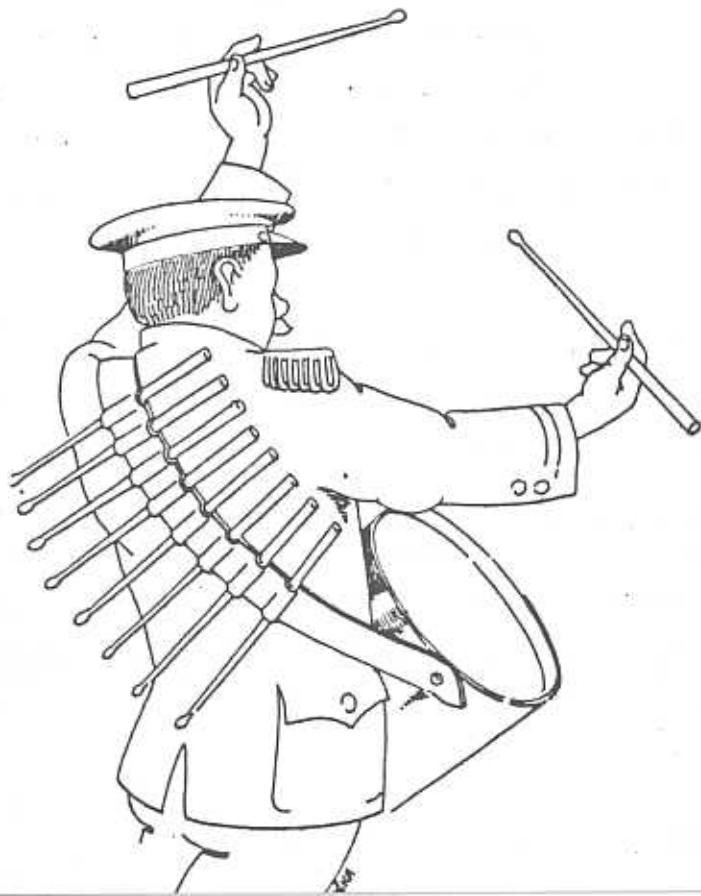
H: Er isch zwenig spitz!
B: Kunschtstigg, s isch d Hitz!

H: Furchbar, wie Di Rhythmus hinggt!
B: Findsch, dass es das uff die Art bringt?

H: Due nit so boltere!
B: Hör uff, mi z foltere!

- H: So bring en jetz!
B: He, nur kai Ghetz!
- H: Hör jetz uff schnure!
B: Du muesch nit knure!
- H: Mir mien wyter mache!
B: Ich wett jetz lache!
- H: S goht nimm lang zum Morgestraich! Mach!
B: Wievyl Dääg denn, wart: 308!
- B: Oh, bisch Du hüt wider hart!
H: So bring jetz dä "Fünfer", kumm, y wart!

Vico





P F Y F F E R - M I S C H L E D E

Mit grosser Spannig isch d'Pfyffergrubbe emool im Mai das Johr in e Källler an dr Hammerstrooss aabegstige. Dr Thierry het nämlich Wind biko, ass e-n-Iebigslokal frey wurd. E baar hän's nit so feyn gfunde, zwische-me Huus mit rote Lämppli und eme Türkelaade miesse ynego; die maischte sin aber grad begaischteret gsi vo däne Rümlichkaite. Mr hän denn usprobiert, wie das isch mit em "Lärme". Schynbar hän d'Huusbewohner nid regglamiert und so isch das Lokal syt de Summerferie die neij Haimet vo de Pfyffer worde. Mr fühle-n-is sehr wohl dert, mien mr doch jetzt nimm unter Suurstoffmangel lyde! Es isch diräggt wider meeglig, "die Alte" uff ainer Fudibagge durezpfyffe! Das hämmer scho lang nimm kenne.

Au nach de Stunde bliibe mir vylmool no gmietlig sitze. Fir unser lyblig Wohl isch nämlich gsorgt: s'Dringge kenne mr kaufe und z'Aesse bringt jedes Mool ains ebbis mit. S'Edith het mit däre Idee aagfange. Unterdesse isch si vo andere uffgriffe und noochegmacht worde. Sott's emool nid klappe, gehn mr in "Rhyfälderhof" oder in "Hahn" ebbis go hole.

I muess sage, dä Käller trait vyl zue-n-ere guete und luschtige Stimmig in dr Pfyffer-grubbe by!

Im Auguscht simmer go bummle. Unsri drey dissjöhriige Fuffzger, s'Käthy, s'AnneKäthi und s'Cécile, hän e Bombe-Pfyfferbummel organisiert. Dr Petrus het au mitgspilt.

Glandet simmer in Nuglar, wo mr nid numme mit Spys und Drangg, sondern au no mit eme Synchron-Schwimmprogramm verwöhnt worde sin. D'Zy isch uff jede Fall vyl z'schnäll ummegange.

Und jetz no e Vorschau: am 17. Novämber fahre mr mit em Hardegger-Bus zobe no Ziri. S'Uschi het in dr "Oepfelchammere" reserviere lo. Dr Baizer wird e glai Menü baratmache, wo um die zäh Frangge koschtet. Die wo anderi Johr scho mit gsi sin, wisse, dass es immer glatt wird. Dorum: mäld Dy sofort a, es het no Platz!



Lisbeth

V o r t r a b - D ä ä f e l i

Machs Du Fasnacht? Bisch en aktivi Fasnächtlere?
 Duesch pfyffe? In was fir e Clique bisch? -
 So wird y ebbe s Johr dure gfrogt, und mit eme groosse
 Stolz gib y zur Antwort: Y bii bi de Junteressli im
 Vortrab!

Denn deents: Aha! Jää, was isch das dr Vortrab?
 Und denn versuech y z erkläre, was dr Vortrab fir Uffgobe
 z erfillle het:

Dr Vortrab - es saits jo s Wort - draabt voruus vor dr
 Ladärne, de Pfyffer und de Drummler.

Mir bahne em Zug dr Wäg dur d Stadt, dur d Menschemängi,
 dur d Stroosse und d Gässli. Zum Blatz mache hämmer no
 3 - 4 Junteressli voruus und sunscht schupfe mr halt d
 Lyt mit den Aerm ewägg, fir dass d Clique dure kaa!

Im ene alte Fasnachtsbiechli stoht, s Requisit wurd vom
 Vortrab uff eme Wägeli mitgfiehrt und dät s Sujet vom
 Zug aifach und dytlig uusspile. Und au s Zeedelverdaile
 isch ebbis, wo s scho allewyl gää het. Uff em Zeedel muess
 jo denn s Sujet au gnauschtens und witzig in Värsform be-
 schreibe sy! Mir verdaile die farbige Zeedel nadyrlig nur
 an Lyt, won e Blaggede am Revers trage! In mym alte
 Biechli stoht u.a. no gschreibe von ere Polizei-Verfieigig
 vo 1884: "Zettel dürfen nicht verkauft, sondern nur aus-
 geteilt werden!" Das isch halt no e Zyt gsi, wos no kaini
 Subventionne gää het!

D Vorträbler verdaile aber au Dääfeli und Schoggi. Und
 das macht vor allem de Binggis, aber au vyle Erwaggsene
 e riisigi Fraid!

Mir Vorträbler hänn e groosse Gnuss an dr Fasnacht. Dr
 Kontakt mit de Lyt am Stroosserand macht ys haillos Fraid!
 Aber wemmer no hinde loose, wie s drummlet und pfyfft
 - unseri typische Junteressli-Kläng! - denn wärde mr
 nadyrlig erscht rächt windlewaich! Und denn wämmer sälb-
 verständlig rassig im Schritt laufe und nit ebbe numme
 "tschümbberle"! Gället!?

Lilly





Notize vom Obmaa

Liebi Junteressli

Liebi Frind und Genner vo de Junteressli

"Dangg dr Initiative vom Lucien, unserem Ehre-Obmaa, ischs ändlig so wyt, dass die langjähriigi Idee vom aigene Junteressli-Blettli mit de jewylig letschte "News" realisiert wärde ka" ... "In dr Hoffnig, dass sich die "Huus-Zytig" etabliere wird und zum e wichtige Bindeglied innerhalb vo alle Junteressli wärde kaa, wünsch ich, dass ..."

...eso foht dr Laitartiggel vo dr 1. Uusgoob vo dr "Junteressli-Huuszytig" vom Juni 1981 aa. E zwaite Versuech, e Clique-Zytig aa z rysse, hänn drno zwischedure emool s Lisbeth und dr Bössli undernoo - und jetz hämmer also "sage und schreibe" s Ergäbnis vom 3. Aalauf vor ys lige!

Die langjähriigi Gschicht und Entwigglig vo unserer Clique-Zytig zaigt ydrigglig, wie schwirig es sy muess, sone Blettli uuse z gää! Grad drum frai ych mi riisig ab dr 3. Erscht-Uusgoob under eme neye Redaggtionsteam. Ich dangg alle an däre Zytig Bedailigde vo ganzem Härze und winsch Eych und dr wider ufferstandene Clique-Zytig vyl Erfolg und e lange Schnuuf!

(Meegligewys ischs Eych sogar vergennt, vo ainzelne Cliquemitglieder en Echo uff Eyri Idee z bikoo und vom ainte oder andere z erfahre, das Blettli wurd em gfalle und är wurd au emool e Bydraag derzue laischte!)

Und jetz wott ich die Glägehait benutze, an däre Stell none baar Informatione z vermittle won y main, dass sy jedes Junteross miess wisse:

1. Aenderige im Vorstand

Unsere Chef-Financier, dr Vico, will in näggschter Zyt syni Schwärpünggt verlaagere. Das haisst: Sy Ysatz will är uusschliesslig ins Drummlle investiere und drnäbe nimm lenger au no administrativ in dr Clique belaschtet sy. Uus däm Grund mecht är so bald als meeglig vo dr Vorstandsarbet entlaschtet wärde.

Im Vorstand hämmer drum folgendes veryybaart:

- Sofortigi Entlaschtig vom Vico
- Vorlaifige Ysatz vo dr Regina Blatter-Walz an d Stell vom Vico
- Definitivi und ordnigsmässi Neu-Wahl vom "Buechhalter" an dr näggschte ordentliche GV

Als neye Vortrabs-Chef isch s Lilly Ballmer vom Vortrab gwählt worde. So fyirt s Lilly - wo langi Johr Schrybere vo unserer Clique gsi isch - e groossartig "Come-back" in Vorstand.

Dr Charly isch, will är dr Vorsitz vo dr Sujetkommission ibernoh hett, als Drummelchef zruggrätte. Vorlaifig gits no kai Ersatz fir ihn, denn e Charly ka me nit so aifach ersetze. (Bi de Drummler isch sowiso maischtens jeede dr aige Chef und macht grad, was em basst!!)

2. Fasnachts-Bummel 1987

S OK fir dr nэгgscht Bummel, wo am 28./29. Merz 1987 stattfindet, setzt sich zämme uus em Peter Glanzmann, em Vico und mir. D Vorberaitige laufe uff volle Toure und mr sin stolz, sage z kenne, dass dr Bummel sogar scho am nэгgschte Week-end stattfinde kennt!



Wemmer Eych das jetz scho sage, denn isch s drum, dass Ihr so friehzytig wie meeglig wisse mien, dass Ihr Eych firs nэгgschdte Mool s ganz Wuchenänd (Jäwoll, dr Samschdig ab de zwelfe und dr Sunndig!!) - reserviere sotted und Verwandti und Bikannti emool 1 1/2 Dääg und 1 Nacht ohni Eych uuskoo mien!

3. Gmischti Konkurränz am Pryspsyffe und -drummler 1987

Wie das scho lang d Spatze ab de Dächer psyffe, wird am nэгgschte Pryspsyffe und -drummler zem 1. Mool zue-sätzlig zue de normale Grubbekonkurränze au e gmischti Konkurränz duregfiehrt. Das haisst: 6 Psyffer und 3 Drummler.



D Märsch, wo zer Uuswahl stehn, sinn:

- 1. Dr Altfrangg
- 2. Dr Bebbi
- 3. D Brite
- 4. Dudelsagg
- 5. Naarebaschi
- 6. Piccolomini
- 7. Rossignol
- 8. Ryslaifer

- 9. Dr Saggodo
- 10. Waggis (inkl. 4. Stimm)
- 11. Z Basel (Original)
- 12. Dr 10. Värs



Dervo mien drey Märsch usgläase wärde, wo me denn aine dervo vordraage muess.

Wenn ebber e gmischti Grubbe macht, denn schliesst das nit uus, dass är au no in ere Pfyffer- oder Drummlergrubbe oder in dr Einzelkonkurränz mitmache kaa. So kaa me - wemme will - also drey Mool uff d Brätter stoh, wo d Wält bedytte:

| | | |
|-------------|---------------|--|
| Mittwuch, | 4. Hornig 87, | Vorusschaidig gmischti Grubbe |
| Donnschdig, | 5. Hornig 87 | Vorusschaidig Jungi |
| Frytig, | 6. Hornig 87 | Vorusschaidig Alti Einzel u. Pfyffer- od. Drummel- grubbe |
| Samschdig, | 7. Hornig 87 | Final (Ins Final vo de Grubbe kemme 6 Pfyffer-, 6 Drummel- und 8 gmischti Grubbe) |

S Zylvo de gmischte Wettkämpf isch, vermehrt d Musikaliteet und s Zämmespiil vo Drummler und Pfyffer in Vordergrund z stelle. Ebbis, wo mir in de Junteressli scho syt eh und jeh intensiv pfläage!

Uus däm Grund hoff ich au, dass in unserer Clique fir die Kategorie (- wo mr sicher groossi Chance hänn! -) ai bis zwai Grubbe vo glungene Pfyffer und Drummler sich zämmefinde und aamälde!



Aamälde fir s Prysdrummle und -pfyffe kaa me sich bis am 15. Dezämber bim Lisbeth, Thierry oder mir.

4. Dr ney Cliquekäller

isch no nit eso wyt gsicheret, wie me das maine sotti. Uffgrund vom GV-Bschluss het dr Thierry an d Hand gnoo, die verschidene Verdrääg mit em Vermieter zämme uus z schaffe:

- Mietverdraag fir dr Käller
- Ibernahmverdraag fir e Dail vom Mobiliar
- Verdraag mit dr Brauerey Fäldschlössli
- usw

Noo däre Verdraagsvorberaitig isch dr Käller scho iber Fr. 1000.-- im Jahr dyyrer gsi, als mir zem voruus gwisst hänn. Trotzdäm isch dr Vermieter jetz zem zwai-te Mool nit zfride und verlangt, noodäm die Verdrääg ändlig hätte sotte abgeschlosse wärde, nonemool zwische Fr. 1000.-- und 2000.-- im Jahr meh!

Noodäm d Clique ab em neye Jahr zuesätzlich scho fir e Materiallager-Ruum (wo dr Peter syt Johre suecht und bruucht!) groossi Meh-Uusgoobe ha wird, wirts kuum meeglig sy, son ere "Schlangefängerey" zem zwai-te Mool noo z gää. Aentwäder dr Vermieter kunnt uff sy erschti oder zwaiti Abmachig mit em Thierry zrugg, oder dr Verdraag fir dr ney Cliquekäller (wo d Pfyffer scho drin iebe!) muess "platze"! Ich wansch em Thierry fir syni wytere Verhandlige vyl Erfolg!

Entsprächend ischs wichtig, unseri Clquestube und s derzuegheerig Stammlokal in Ehre z halte!

Victor



Wie gohts em 50-er Clübli?

Es goht em nadyrlich guet, däm nigelnagelneye Clübli! Am 15. Mai sin e baar vo däne Fuffzgerli in dr Clique-stube zämmegsässe und hänn e weeni plauderet driber, wie und was s 50-er Clübli aigetlig wott sy und was nit. Also emool ganz gwis no lang kai Alti Garde! Aber villicht hi und doo en Aextraziigli! Nämlich denn, wenn dr Petrus an dr Fasnacht wider e schlächti Luune het und schneye oder räägne losst! Denn blybe d Fuffzgerli gärn e bitz an dr Wermi bim ene Fläschli Roote oder zwai, drey Kaffi fertig! Oder sy nämme villicht vor em Nachtässe am Mändig und Mittwoch e vyl lengere und usgibigere Apéro...! Aber sunscht sin d Fuffzgerli nadyrlich allewyl doo! Und setze sich jederzyt fir d Junteressli y! Mit Begaischterig und Elan sälbverständlich!

Ganz bsunders sin sy am Wärgg, wenn sy s Santiglaus-Aesse organisiere! Denn das isch vo jetz aa allewyl d Sach vom 50-er Clübli! Dass d Junteressli ai Mool im Jahr e Familie-Obe fyre und bim ene feyne Nachtässe gmietlig zämmehogge, das ligt de Fuffzgerli bsunders am Härz! Es soll denn au e glatti Muusig zur Unterhaltig und zum Danz spile und allerlai Produktionen sin bereits im Due! So het sich zum Byspil scho e tolle Santiglaus aagmäldet, wo de Junteresser e bitz d Levite lääse will! Und s "Cabaret Evergreen & Co." dät schynts au scho aafoo iebe...!



Me kaa sich also fraie und vor allem dr Frytig, dr 5. Dezämber reserviere!

Hummi



Die Junge verzelle

Was isch gange, syt d Larve und d Goschdym im Käller oder Estrig sin go summerschloofe?

Am 1. Juni sin 11 Dambuure und 6 Pfyffer ygstande und hänn am Glaibasler Jugedfescht mitgmacht. Wenn vo den andere 8 Drummler und 20 Pfyffer sich dr aint oder dr ander au e Schupf hät kenne gää, wär das fir die Aawäsende toll gsi! Jo denn halt, - s näggscht Mool derfir, gället! - Noonem Umzug simmer verpflägt worde, me het ys dr Durscht gnoo, mr hänn plauderet mitenand und denn isch jede no sim Sunndig nooche gange.

Dass d Fasnacht wider im Koo isch, zaigt dr Sujet-Bummel, wo mir am 27./28. Septämber in dr SJH Rotbärg abghalte hänn. S Wätter het mitgmacht, mir hänn am Samschdig am Füür bim Znacht-Bröötle die erschte Gedangge fir d Sujet-Wahl ygfädlet. Am Sunndig noonem Midaagässe het denn "100 Jahr Freihaitsstatue" s Renne gmacht, oder dr lentscht Fade gha, wie Dr wänn!

No zwai Mool zrugg wämmer aber au no ai Mool fire luege. Am 15. Novämber, amene Samschdig findet s intärne Prys-pfyffe und -drumme statt. Mäldet Eych nit numme aa, nämmet au no Mamme, Babbe, Tante, Unggle und alli mit, wo Gluscht hänn druff! Me ka wider ebbis dringge und ässe und e weeneli gmietlig zämme sitze. Y hoff jedefalls uff e Huuffe, wo derby sin!

Hansruedi

2 13

U s e m e a l t e C l i q u e - B l e t t l i

v o m J o h r 1 9 2 5



1. Bleibe jeder Versammlung fern.
2. Wenn Du aber doch hingehst, so komme mit grosser Verspätung.
3. Mache das Kritisieren des Vorstandes und seiner Arbeiten zu Deinem Prinzip.
4. Nimm nie ein Amt an, da es leichter ist, zu kritisieren, als selbst zu arbeiten.
5. Wenn Du aber zur Mitarbeit im Vorstand nicht vorgeschlagen wirst, so spiele den Gekränkten.
6. Wirst Du aber gegen Deinen Willen doch einmal gewählt, so bezeuge Dein Interesse durch ständige Absenzen bei den Sitzungen.
7. Wenn Dich der Vorsitzende einmal um Deine Meinung fragt, so sage, dass Du nichts zu bemerken hast. Nachher sage allen, wie es hätte gemacht werden müssen.
8. Tue nur das absolut Notwendigste - und dies nicht einmal. Wenn aber andere Mitglieder Zeit und Arbeit selbstlos für die Sache des Vereins einsetzen, dann schimpfe ruhig über die Cliquenwirtschaft.
9. Bezahle Deinen Beitrag möglichst spät oder - was noch besser ist - überhaupt nicht.
10. Gib Deiner Liebe zum Verein dadurch Ausdruck, dass Du nie um neue Mitglieder wirbst. Lasse dies ruhig die andern tun.



G r ä t s c h v o m

G l o r i a

Grande bouffe in Nuglar: Käthy, Cécile und Anne-Käthy jublieren, grillieren, brillieren, servieren und spendieren! Zwischen Synchronschwimmen und Dessert mit Sauce erfindet Doris rigorose Aufnahmebedingungen für die Alte Garde! (Die, was aagoht, hänn fir dr zwaidäägig Bummel bereits e Nynerzimmer reserviert!)

Grande bouffe auch in Rothenfluh: Markus, Vico und Bössli organisieren Wunderliches, Genüssliches und Ergötliches. Zwischen Fischfang und Spaghetti erlebt man eine Geschmackstest-Olympiade. Auf dem Siegerpodest: Victor, Peter und Pia! Fazit: Bier kann man von Odol unterscheiden, Salat von Forellen aber nur, wenn er nicht vergessen wird!

Thierry, unser Haussinspffyer, sieht man scheinets an jeder Hundsverlochete. Im "Lost and Found"-Keller ist er nicht mehr allein Hahn im Korb, der Joe läuft ihm den Rang ab. Besonders bei Yvonne!

Thomi, der schwebende Radio-reporter aus Bern, taucht alle drei Monate einmal auf, Burki, der Starpfeifer, findet sich so wahnsinnig gut, dass er überhaupt nie mehr erscheint.

In der alten Cliquenstube litten die Pfeifer vehement unter Sauerstoffmangel! Seit sie dort weg sind, geht es ihnen wieder gut! Ihr neues Etablissement liegt genau neben jenem mit den roten Fenstern. Die Gruppe, die jeweils spät abends noch zum "Hahn" flaniert, wird deshalb vielleicht auch einmal verwechselt!

Im neuen Pfyfferkäller ist

alles vorhanden, was man braucht: Ediths Frikadellen besonders, dann Käskiechli, Yglemmti und Spägg-Gugelhopf! Nur kein Panaché fürs Anne-Käthy! Lisbeth bringt der Darstigen einige Fläschli mit, aber die schwänzt gerade. Wo landen jetzt die Panachés? Bei Uschi und Wally im Zug no Ziri!

Gloria erlitt kürzlich beinahe eine Herzattacke: Da pfiff doch das Hummi lautstark den Sächsilüütemarsch! Beim "Z Basel" strickt die ja immer wie lätz, aber den Sächsilüüte, den kann sie! Pfui! Pfui! Was Kaibs treibt die eigentlich in Ziri? Wir werden ja sehen am 17. Nov.!

Für das Jacquelin A. und das Käthy organisiert Gloria dringend eine Sammlung: Die Aermsten haben kaputte Uhren und müssen deshalb immer zu spät kommen. Und für den François gibt es einen Stadtplan, damit er uns bei der nächsten Gmainsame findet: Er suchte uns im Europe, im Rheinfelder und im "Lost and Found", nur nicht im Warteck!

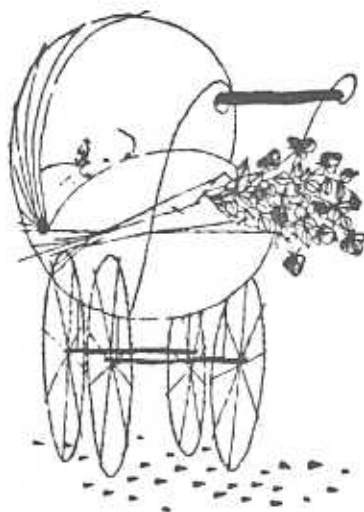
Im Sommer sind vier Junteressli Buschi zur Welt gekommen. Wer bekommt das nächste?? Gloria hat da so einen Verdacht, etwa das Heidi...??

Da unsere Tambouren immer noch in der Cliquenstube üben, befürchtet Gloria langsam das Schlimmste. Die gelichteten Reihen deuten doch darauf hin, dass auch sie unter Sauerstoffmangel leiden! Zum Glück erreicht uns aber das Gerücht vom zweitägigen Tessiner-Bummel! Gloria kennt da ausgezeichnete Merlot-Quellen. Damit lassen sich solche Mangelercheinungen beheben!

Wie, das spioniert bis zum nächsten Mal für Euch am Tatort aus

Eure Gloria





Mr

grateliere

em Suzanne und André (Hamster) Steiner zue ihrem
Sohn S e b a s t i a n

em Fränzi und Gianni Maieron zue ihrer
Dochter F a b i e n n e

em Andrea und Marcel Dreier zue ihrer
Dochter S a r a h und

em Vreni und Marcel Fleury zue ihrem
Sohn B e n j a m i n

Mr fraien ys mit unsere Mitglieder iber
dä prächtig Noowuggs und winsche däne
glaine, neye Junteressli alles Gueti!

Unsere drey Fuffzgerli

K ä t h y Freuler, C é c i l e Janieri und
A n n e - K ä t h y Senn grateliere mr au ganz
härzlig zum 50. Geburtstag!

Und unsere drey Hochzytsbaar winsche mr vyl
Gligg und Säge, nämlig

em R e g i n a und R e n é Blatter

em N i c o l e und E r n s t Blaser und

em D o r o und C h a r l y Mutz !



Das und sällVom Vorstandsässe 1986

Dr Peter isch e Maa, wo nit nur mit em Namme glänzt:
 Sini Idee sin unbegränzt!
 Im Vorstand het er zaigt, wie me Waiche stellt
 und wie mes macht, dass kain mit em andere zämmeprellt!

D SBB macht jetz Huckepack!
 S Jacqueline findet das sau glatt!

Bier ohni Alkohol,
 oh, wie wär mir so wohl
 in unsre Stunde
 im Käller unde!

Vico

Briefkassche

Liebe Briefkassche-Unggle
Was soll ich au mache, ich muess so vyl lache??

Double

Lieber Double

"Man soll lieber 2 Muskeln bewegen, um zu lachen, statt
 13 Muskeln, um die Stirne zu runzeln und die Zähne zu
 fletschen!"

(Jacques Tati)

Liebe Briefkassche-Unggle
Was bedytet das Wort "Lämpesitzig" aigetlig??

Myggeli

Liebes Myggeli

Eine Lämpesitzig ist die erste Trommel- oder Pfeiferstunde
 nach der Fasnacht, in der man möglichst alles zämmestuucht,
 was eben noch glatt war! Schliesslich kann man nach einem
 gelungenen Monster, einer vergnügten Fasnacht und einem
 prächtigen Bummel nicht auch noch in frohen Erinnerungen
 schwelgen!

Euer Briefkastenonkel

Letschi Aggtualiteete

Flugstunden für Vico und Victor!
Solbad-Kur für sportärztliche Ein-
trittsuntersuchung für beide: Je-
den Donnerstagabend in Rheinfelden!
Happy landing in der Pizzeria Romana
ab 21 Uhr!

"Nur fliegen ist schöner..."
(...als drumme???)



ROGER BUSER besteht
Prüfung als Militär-
tambour! Herzliche
Gratulation!

FIGAROS HOCHZEIT am 1.5.1786
von Mozart
CHARLYS HOCHZEIT am 23.9.1986
von Haimlifaiss!!

Uschi,
Wally, Pia und
Martina: Neuste
Sektion Züri!!

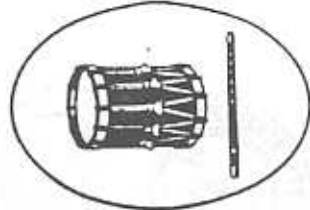
RAEPLI-Grüsse aus
SERENADE 1987
mit
MILHREEDLI!!
New York:
Monika!

Grüsse aus
Texas:
Marianne und
Todd!

Gotte Yvonne und Götti Victor
taufen Sebastian!

Julia und Victor neuste "honorary members"
in 2 amerikanischen "drum and fife corps"
Parade vom Deep River Muster am 19. Juli 1986





The Ancient Times

Published by The Company of Fifers & Drummers, Inc.

One Dollar and Twenty-Five Cents

Summer 1986

The Yankee

By Miney Hourigan

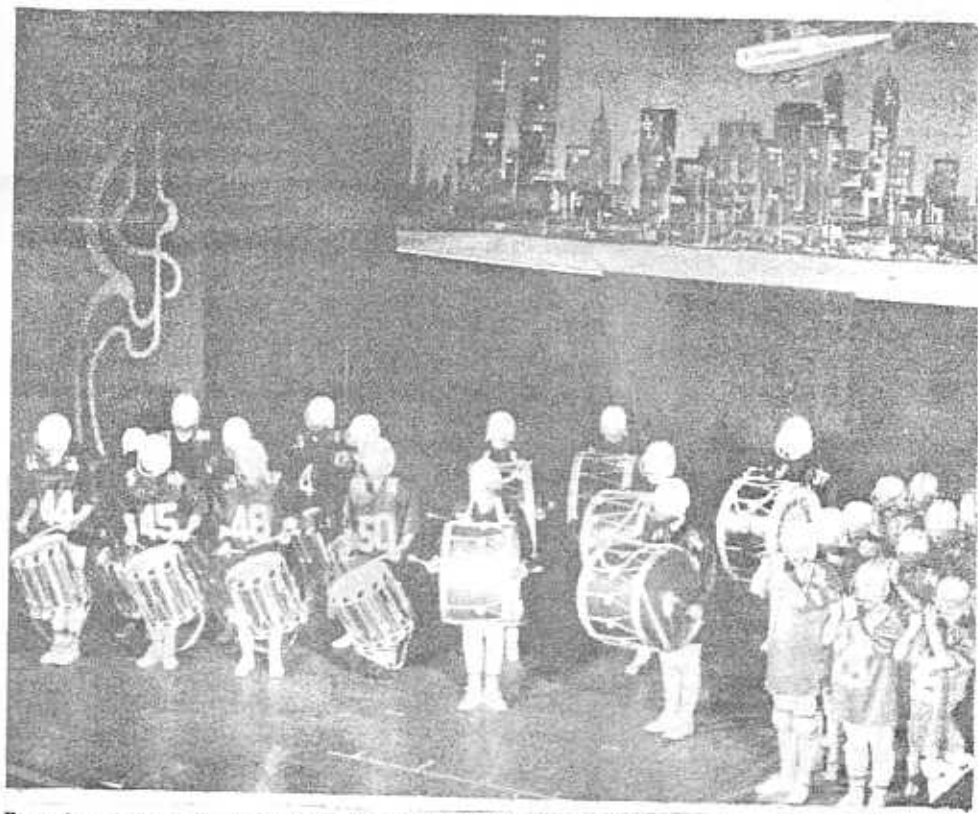
Another winter is past and with it another Fasnacht in Basel with its three days of fifing, drumming, costumes, masks, and merriment. What many people don't know about however, are all the other traditions in Basle that lead up to those euphoric three days. And for those that particularly enjoy the fifing and drumming part of Fasnacht, there's nothing better than the series of concerts called the "Drummeli" that take place about two weeks before the official proceedings. Here's where you get a chance to listen to the various cliques (Corps) from a theater seat as one after another take to the stage in costumes created especially for the occasion. (These are not the costumes everyone will be wearing for Fasnacht itself. Those are kept secret until the big days arrive).

Since the real effect of Fasnacht is made when you can see the masses of drummers and fifers on the march, the cliques always try to enliven their presentations at the stand-still Drummeli concerts with special effects or something new in the line of music. This year's big surprise was the Junteressli clique's presentation of "The Yankee." Arranged by Franz Freuler with a Basle drum part by Alfons Grieder, the march was originally premiered at those same Drummeli concerts in 1982. The name is appropriate as it is actually a medley comprising: Huntington, Seven Stars, Green Cockade, and Pumpkin Creek.

The still bigger surprise in the Junterressli clique's presentation however was the onstage presence of six rudimental bass drummers complete with stick twirls! The reason for their presence in the otherwise bass-less world of Basle drumming, and the fine way the basses complemented the original drum part, became apparent when it was learned that the bass part was realized by Basle Regimental bass drummer Andre ("Hamster") Steiner, who was also responsible for instructing the bass players. And if you looked under those football helmets (cleverly made from cut-down hard hats) that were part of the costumes, you would also have found the Regimentals' Viktor and Julia Mueller (that's right, with the Junterressli

she plays in the snare line), and in the bass line along with Andre there were Vico Silvestri and Markus Weber from the Regimentals' color guard. Viktor and Hamster also teamed up to write a very tasteful solo for the drum line which was inserted after Seven Stars. Bass drums in a Basle clique? It may never become tradition, but the Junterressli Clique's originality made it an enjoyable change.

(For anyone wishing more information about "The Yankee" in the Junterressli version, you can get in touch with Viktor Mueller at this year's DRAM. You'll find him with the folks from Landcraft).



Bass drums in a Basle Clique? The Junterressli—with several members of the Basle Regimental FDC in their ranks—play "The Yankee." (Terra Photos/Andre Muelhaupt).

C l i q u e - K a l ä n d e r

30. Oggtober 86

15. Novämber

17. Novämber

18. Novämber

20. Novämber

5. Dezämber

15. Dezämber

13. Jänner 87

7. Februar

23. Febr. - 1. März

9. - 11. März

28. - 29. März

1. Fasnachts-Sitzig im Krafft

Intärns Prysdrummler und -pfyffer
vo de Junge Junteressli

d Pfyffer pfyffer in Ziri

Gmainsami im Alte Warteck

2. Fasnachts-Sitzig im Krafft
(wenn neetig!)

SANTIGLAUS - AESSE 1986
im Rest. Räbhuus

Gmainsami im "Lost and Found"

Vogel Gryff

Prysdrummler und -pfyffer

Drummeli

Fasnacht

FASNACHTSBUMMEL
zwaiddägig!.



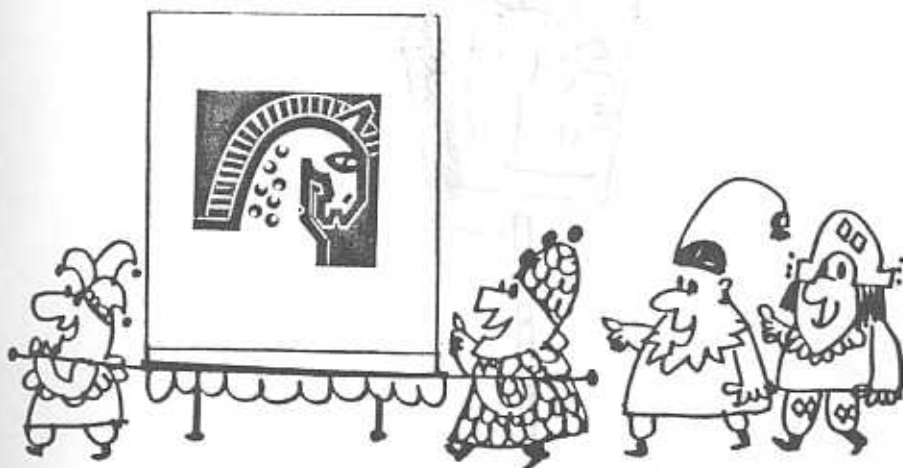


Das isch en gsi, dr ganz ney Spross
vom Clique-Blettli "s Junteross":
Mr hoffe, s haig e weeni gfalle
und sage Danggerscheen Eych alle,
wo gschriben hänn und Byträg gschiggt
und s Blettli mit Idee gspiggt!

Hesch Du emänd e bitzli Zyt?
S isch nämlich wider bald so wyt
fir d Uusgoob 2 vo unsrem Blatt!
E Täxt vo Dir wär doch au glatt!
Drum loss Di zimftig inspiriere
und duen ys ebbis Glatts serviere!

Vyle Dangg zum voruus und härzligi Griess

d Redaktion: Martina, Hummi, Bössli und Peter R.



s'Junterross

Die näggschti Nummere kunnt uuse:

Wemmer vyl Byträg bikenne vor dr Fasnacht
und sunscht halt noochhär!

D Redaktion

